

## **„Was vom Osten übrigblieb“**

gemeinsames Projekt der EJBW, LZpB und der Stiftung Ettersberg

Ziel des Projektes soll sein, Schülern für die Beschäftigung mit ihrer Lokalgeschichte zu interessieren.

geplant dafür ist, als außerschulischer Lernort und mit Expertenwissen die Arbeit von Schülern während des Seminarfaches zu begleiten, anzuleiten und Hilfestellungen – etwa bei der Suche nach Zeitzeugen, deren Befragung und Auswertung – zu geben.

Dafür werden

1. Themenvorschläge erarbeitet, die dann den Schülern in der 10. Klasse vorgestellt werden;
2. in einem Seminar wird entweder Spezialwissen zu diesen Themen vermittelt;
3. (Zeitzeugen befragt etc.) oder sich Methodisch einem Problem genähert;
4. Die Folgeseminare werden entweder in Weimar oder an einem sich dann vom Thema her aufdrängenden Ort durchgeführt;
5. Die erstellte Seminarfacharbeit kann dann z. B. in den Schülerwettbewerb der Stiftung Ettersberg eingespeist werden.

Themen:

1. Grenzöffnung/Wiedervereinigung
2. Jugend(sub)kulturen in der DDR
3. Grenzübertritte/Fluchten in Thüringen
4. „Von der Straße an den Tisch“ – Runde Tische in Thüringen
5. offenes lokales Thema

Zeitplan

Februar 2010 – Vorstellen von angebotenen Themen in den Schulen (10. Klasse);

Oktober 2010 – Erstes Seminar in Weimar (oder an einem anderen Ort) zu z.B.

Zeitzeugenbefragung, Themenvertiefung, Auswertung der Befragung etc.;

Frühjahr 2011 – Zweites Seminar in Weimar, weitere Hilfeleistung, Vertiefung bei der Erstellung der Seminararbeit, Vorstellen von Möglichkeiten wie das in der Seminarfacharbeit erworbene Wissen auch darüber hinaus verwertet werden kann: Stadtführungen, Internetauftritt, Theater, Publikation.